

Die 10. World Games – Wroclaw, Polen

Von 20. – 30 Juli fand die 10. Auflage der World Games in polnischen Wroclaw statt. Die österreichische Delegation mit 45 Sportlerinnen und Sportlern wurde seitens des JJVÖ mit unseren Duoteams vertreten.

Doch beginnen wir von vorne. Am 20. Juli machten sich unsere drei Sportler (Mirnesa, Mirneta und Niko) begleitet von Sandra und Christian auf zur Eröffnungsfeier im wroclawer Stadion. Geplant war dies eigentlich nicht, doch nachdem unsere Twins als Titelverteidigerinnen von der BSO - welche uns bei der Organisation unterstützte - als Fahnenträgerinnen nominiert wurden, wollten wir ihnen diese Ehre nicht verwehren. Also schnell mit dem Auto rauf nach Polen, den Akkreditierungswahnsinn überstanden und direkt ins Stadion. Dann hieß es warten. Eine Eröffnungsfeier welche weltweit auf knapp über 100 Fernsehsendern (leider nicht in Österreich) ausgestrahlt wird will minutiös geplant sein. Doch nach knapp 3 Stunden hieß es „GO!“ für die österreichischen Sportler und die Athleticsparade ging los. Also nichts wie raus in das Stadion und den genau vorgegebenen Weg folgen bis hinauf unter das Dach des Stadions welche knapp 43.000 Zuschauer fasst. Man muss schon zugeben, wenn einem 43.000 Leute zujubeln stellt sich kurz ein leichtes Gefühl der Euphorie und Überwältigungen ein. Zeit es zu begreifen bleibt keine, denn nach nicht einmal 5 Minuten saßen wir schon auf unseren Plätzen und bejubelten die anderen Athleten und genossen danach die eigentliche Feier. Am nächsten Tag hieß es zeitig in der Früh wieder Abschied nehmen und für einige Tage ins richtige Leben zurückkehren.

Am 26.7. ging die Mission „Goldmedaillen“ für uns erst so richtig los. Die erneute Anreise wurde bravourös absolviert, die Zimmer am polytechnischen Universitätscampus wurden bezogen und die Stadt erkundet. Wie zuvor geplant machten wir uns tags darauf auf zum Frühstück und hatten danach vor unsere österreichischen Kollegen anzufeuern. Doch mussten wir feststellen, dass die JJIF andere Pläne für uns hatte.

Gegen 10:00 erhielten wir die Nachricht, dass das turkmenische Duo Mixed Team nicht auffindbar und erreichbar ist. Nachdem Andi und Philippe die nächsten auf der Weltrangliste waren wurden wir gefragt, ob es uns möglich ist ein Team innerhalb von 24 Stunden auf die Beine zu stellen. Für die beiden muss es ein bisschen wie bei Rudi Carrell gewesen sein. Gerade noch im Büro und beim Übersiedeln, gleich darauf bei den World Games, die schon mit großer Enttäuschung abgehakt waren. Und so nehmen die beiden mit Andis Mutter die zweite spontane Reise nach Wroclaw in Angriff und sind gegen Mitternacht zum Team gestoßen.

Zehn Stunden später absolvierten die Beiden ihren ersten Kampf. Schon beim Aufwärmen war klar, dass mit Teilnahme an dem Event ein Traum in Erfüllung gegangen ist. Die Erwartungen auf eine Medaille waren aufgrund der für sie schon begonnenen Sommerpause und dem damit verbundenen Trainingsrückstand nicht gegeben. Umso lockerer und mental entspannter gingen Sie an den Start. Mit Belgien und der Schweiz bekamen Sie es auch mit der Nr.2 und Nr.3 Der Weltrangliste zu tun. Auch wenn in dieser Gruppe alles offen war, entschied Belgien den Kampf mit 92,5:88 Punkten für sich und holten sich danach souverän Bronze. Der 2. Kampf ging mit 93,5:89 Punkten an die Schweiz welche als 4. den World Games beendeten. Somit reihten sich Andi und Philippe auf den durchaus verdienten Platz 5. in die Liste der österreichischen World Games Teilnehmer ein.

Nachdem unsere Twins bereits im Vorfeld der Spiele vom deutschen Sender Sport1 zum Hinkucker der World Games avanciert sind, schaffte es unser Niko mit einem Auftritt der etwas anderen Art zu einem kleinen Social Media Hype in Deutschland. Unter dem Titel „Nasenbohrer! Ösi will unbedingt

ins Fernsehen!“ wurden seine Scherze medial verewigt. Man freut sich in Österreich ja über jegliche Art der medialen Präsenz, umso besser wenn sie mit Humor einhergeht.

Am 2. Wettkampftag waren die Duo men und women Bewerbe an der Reihe. Auch hier glänzte unser Team im Aufwämbereich relaxed mit Entspannung.

Um 09:00 starteten Niko und Sebi in den Bewerb. Zuerst galt es Belgien den Zahn zu ziehen, was auch mit klaren 4 Punkten Vorsprung 89:93 gelang. Auch der 2. Kampf gegen Pakistan wurde mit 90:84,5 Punkten gewonnen. Im Semifinale wartete Montenegro auf unsere Jungs. Doch auch diese konnten sie nicht stoppen und so zogen die Beiden mit 97:94 Punkten ins Finale ein. Mit den Niederlanden bekamen Sie es mit einem der stärksten und vor allem erfahrensten Gegner im Duo men zu tun. Selbst 5 Minuten vor dem Kampf waren unsere beiden Burschen im Warm up Area äußerlich so ruhig als würden sie gleich einen gemütlichen Fernsehabend beginnen. Draußen im restlos ausverkauften GEM Sportcomplex tobte die Menge die noch nicht wusste was in den nächsten Minuten auf sie zukommen wird. Die beiden betraten die Matte und sind – Sebi würde sagen – komplett eskaliert. Was hier gezeigt wurde war das beste Duo seit Jahren wenn nicht Jahrzehnten. Nicht nur von unserem Team, auch von den Niederländern. Die Halle tobte, beide Team gaben alles. Bis zum Schluss war alles möglich. Umso größer war der Jubel bei der letzten Wertung und dem Endstand von 96:97,5 für Österreich.

Gut 30 Minuten später, direkt nachdem wir zum ersten Mal an diesem Tag die österreichische Hymne hören durften waren die Twins bereit um die nächste Medaille abzuholen. Doch bis dahin ist auch einiges passiert. Als Nr.1 der Welt hatten sie es in der Vorrunde etwas leichter als die Burschen da die Nr. 4 zu ihnen gesetzt und die Nr. 5 dazu gelost wurde. Die Beiden starteten gegen 10:00 gegen Thailand in den Bewerb. Ihre Klasse spielten Sie im ersten Kampf gleich voll aus. Die beiden Thailänderinnen traten wesentlich besser auf als erwartet, können dennoch einen 96:86 Sieg der Zwillinge nicht verhindern. Im 2. Kampf stand ihnen Kolumbien gegenüber. Nachdem die Kolumbianerinnen im Juni ein 10-tägiges Trainingslager in Pressbaum absolviert hatten war die Höhe des Sieges der Twins überraschend. Mit unglaublichen 14,5 ging der Kampf 92:77,5 an Mirnesa und Mirneta. Im Semifinale kam es zu einer Begegnung mit Deutschland. Da hier das Stammpaar leider verletzt absagen musste, stellten sich Annalena Sturm und Blanca Birn unserem Duo. Mit 97,5: 91,5 Punkten ging auch dieses Match deutlich an Österreich. Im Finale hießen der Gegner Slowenien. Wie bei den Burschen zuvor war auch hier die Stimmung unglaublich was unser Duo umso mehr anpeitschten. Die beiden explodierten förmlich auf der Matte. Mit 99:92 Punkten ging die 2 Goldene an Österreich und die Twins was uns an diesem Tag ein zweites Mal die Gelegenheit gab Paula Preradovićs Gedicht „Land der Berge“ zu rezitieren.

Wir möchten und herzlich bei den Athleten Andrea Gruber, Philippe Bleyer, Mirnesa Becirovic, Mirneta Becirovic, Nikolaus Bichler und Sebastian Vosta für diese unvergesslichen Momente bedanken. Für den jahrelangen Fleiß, Einsatz und die Aufopferung. Danke auch an das Trainerteam (inkl. Mentalcoach) und den familiären Background welche es möglich gemacht haben bei den World Games die Klasse Duo men erstmals zu gewinnen, sowie die Klasse Duo women das 3. Mal in Folge ganz oben am Stockerl abzuschließen.

Danke auch an die BSO hier besonders an Aria Siami für die Organisation im Vorfeld und während der Spiele, der GEPA und Mario Kneisl für die Bilder, sowie Weronika Brodowska die beste Volunteer die wir je hatten.

Danke an die angereisten Fans und Athleten der anderen Sportarten für die geniale Stimmung.

Zum Abschluss dürfen wir noch die neue aktualisierte „JVVÖ – World Games Medaillengewinner Hall of Fame“ verkünden:

10. World Games Wroclaw 2017:

- Gold - Duo men:
 - o Nikolaus Bichler
 - o Sebastian Vosta
- Gold - Duo women:
 - o Mirnesa Becirovic
 - o Mirneta Becirovic

9. World Games Cali 2013:

- Gold - Duo women:
 - o Mirnesa Becirovic
 - o Mirneta Becirovic

8. World Games Kaohsiung 2009

- Gold - Duo women:
 - o Marion Tremel
 - o Maria Hofmann-Schreil
- Bronze - Fighting -85kg:
 - o Matthias Gastgeb

7. World Games Duisburg 2005

- Silber - Duo women:
 - o Katharina Krizsants
 - o Eva Ehrlich

6. World Games Akita 2001

- Silber - Fighting -69 kg:
 - o Gerhart Ableitinger

5. World Games Lahti 1997

- Bronze - Duo mixed:
 - o Sabine Kampf
 - o Ferdinand Fuhrmann